

RUNDBRIEF

Arbeitsgruppe „Bedrohte Zeugnisse der Bautechnikgeschichte“

BIC GENO DE M 1 GLS
IBAN DE 63 43060967 1158521900

Cottbus, 24. November 2015

Liebe Mitglieder und Freunde,

immer wieder gibt es Hilferufe an die Gesellschaft hinsichtlich vom Abriss bedrohter Bauwerke. Genannt seien zum Beispiel der Chemnitztalviadukt, die Pegnitzbrücken, die Flugzeughangars in Karlshorst oder zuletzt die Treidelwegbrücke in Fürstenwalde. Als Gesellschaft für Bautechnikgeschichte sollten wir uns dieser Problemlage mit der erforderlichen Ernsthaftigkeit widmen. Hierfür wurde bereits auf dem Workshop der Gesellschaft in Dresden im Herbst letzten Jahres die Bildung einer Arbeitsgruppe „Bedrohte Zeugnisse der Bautechnikgeschichte“ angeregt – nun soll es losgehen!

Das konkrete Ziel einer Arbeitsgruppe „Bedrohte Zeugnisse der Bautechnikgeschichte“ sollte es sein, den satzungsgemäßen Auftrag der Gesellschaft wahrzunehmen und sich für den Erhalt bedrohter Zeugnisse der Bautechnikgeschichte zu verwenden und hierbei insbesondere regional tätige Bürgerinitiativen, Denkmalämter o.ä. zu unterstützen. Viele Bürgerinitiativen werden vom Enthusiasmus vor Ort ansässiger Personen getragen, die sich zwar mit Leidenschaft für den Erhalt eines Bauwerks einsetzen, aber fachtechnische Unterstützung benötigen, um den angestrebten Erhalt den Entscheidungsträgern gegenüber begründen zu können. Genau hier kann die AG helfen, indem sie durch Rückgriff auf die in der Gesellschaft vorhandene Kompetenz eine ggf. vorhandene bautechnikgeschichtliche Bedeutung eines Bauwerks zusammenstellt, vorliegende (Abriss-)Gutachten auf Stichhaltigkeit prüft o.ä.

Darüber hinaus wäre die Erstellung und Pflege einer „roten Liste“ für gefährdete sowie einer „schwarzen Liste“ für inzwischen verlustige Zeugnisse der Bautechnikgeschichte angebracht. Vorstellungen und Ideen gibt es genug; zunächst jedoch muss sich eine ausreichende Anzahl Freiwilliger zur Mitarbeit melden.

Zur Zusammenstellung einer schlagkräftigen Arbeitsgruppe sind wir auf die Mitarbeit möglichst vieler Mitglieder der Gesellschaft angewiesen! Bei Interesse melden Sie sich bitte per Email an volker.wetzk@b-tu.de !

In der Hoffnung auf einen regen Rücklauf grüßt herzlich

Volker Wetzk
für die Arbeitsgruppe „Bedrohte Zeugnisse der Bautechnikgeschichte“